

in Vergleichung mit den in den Nachbarländern Teutscher oder fremder Sprache bestehenden Normen. Sie wird, allen juristischen Formelpomp vermeidend und, wo sie auf dergleichen stößt, streng rügend, in einfacher Rede das Gefundene erzählen und das Erzählte beurtheilen, damit auch der Laie die Rechtswissenschaft erkennen und beurtheilen lerne. In diesem Streben wird die Zeitschrift der überall in den Gauen Deutschlands jetzt angeregten processrechtlichen Gesetzgebung vorarbeiten, an welcher das Volk entweder bereits Theil nimmt, oder, will es Gott, bald Theil nehmen wird. Dieses Streben aber ist ein von der Richtung der Zeit gebotenes, und concurrirt in demselben neben unserer Zeitschrift kein anderes Blatt. Sie wird ihren Zweck in drei Abtheilungen verfolgen. Die erste Abtheilung mit der einfachen Ueberschrift

Kritik,

wird die ausführlichere processualische Beurtheilung gegebener Rechtsfälle und selbst sogenannte leitende Artikel enthalten. Die zweite Abtheilung mit der Rubrik

Verbrechenchronik,

wird die, in der Jetztzeit entdeckten wichtigen Verbrechen, deren gerichtliche Erörterung und den Ausgang der Letztern, möglichst unter Angabe der in andern Ländern bestehenden Rechtsnormen kurz erzählen, und die dritte Abtheilung,

Miscellen

genannt, wird kurze, von selbst verständliche Bemerkungen, bewährte Erfahrungssätze, in Wahrheit vorgekommene processrechtliche Anekdoten mittheilen, auf das Erscheinen wichtiger und interessanter Schriften aufmerksam machen und die Correspondenz der Zeitschrift enthalten.

Der Herausgeber wird nie den Grundsatz der Ehrlichkeit aus den Augen setzen: er wird anonym gesendete Artikel nie aufnehmen, wird stets zur Nennung der Verfasser der Aufsätze und Mittheilungen bereit sein, und Raum zur Rede und Gegenrede bieten, wenn er auch die Festsetzung des Raumes und der Zahl in diesen Beziehungen sich vorbehalten muß.

Der Gerichtshof

erscheint in vierteljährigen Heften, vier Hefte bilden einen Band, welchem ein Inhaltsverzeichnis beigegeben wird. Die Hefte werden im August, November, Februar und Mai jeden Jahres, das erste im bevorstehenden August ausgegeben werden. Der Preis jedes Jahrgangs ist 3 fl .

Anzeigen.

In der „Zeitschrift für Verwaltungszweige“, so wie in dem „Gerichtshof“ bringe ich amtliche Bekanntmachungen, so wie ich Anzeigen aller Art aufnehme; von dem geringen Erfolg aller literarischen Anzeigen überzeugt, berechne ich für den Raum einer zwispaltigen Colonelzeile nur 1 Nf oder 10 S .

Bemerkung.

Aus den kurzen Auszügen der Prospekte wird hervorleuchten, daß alle drei Zeitschriften nicht zu den forcirten Buchhändler speculationen gehören und daß sie keine Concurrrenzartikel sind. Alle 3 Zeitschriften haben eine innere Nothwendigkeit und die Verbindung, in der ich mit den tüchtigsten Capacitäten zu stehen die Ehre habe, läßt mich glauben, daß diese Zeitschriften nicht wenig dazu beitragen werden, das Bestreben nach Fortschritt, welchem ich huldige, zu befördern.

Bedingungen.

Um allen Handlungen, sowohl denen, welche lieber einen geringern Rabatt beanspruchen (um nicht gegen baar zu beziehen), wie auch andern,

welche die Baarzählungen bei höhern Procenten vorziehen, zu genügen, gebe ich meinen Verlag und zwar ohne Ausnahme, und im Jahr 1846 auch meine Zeitschrift für prakt. Baukunst in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, und hierbei und zwar nur hierbei auf 10 Exemplare 1 Freiemplar.

Was in Rechnung verlangt und bezogen wurde, kann nicht in Baarpreise verwandelt und mithin bei späteren Zahlungen dafür ein höherer Rabatt nicht in Anspruch genommen werden.

Ausnahmsweise

gebe ich bei dem ersten halben Jahrgang 1. Juli bis ultimo December d. J. die Ergänzungsblätter bei 50 Gr . und darüber mit 50 %, bei 100 Gr . und darüber mit 66 $\frac{2}{3}$ % gegen baar.

Inserate

gebe ich für meine Rechnung bei einer Bestellung von 10 Gr . fest oder baar. Bei à Condit. Bestellung bitte ich mich mit Aufforderungen zu Anzeigen nicht zu befehlen.
Leipzig. **J. A. Romberg.**

[5373.] Neue israelitische Literatur.

Nachstehende Artikel werden nur auf Verlangen, soweit der von manchen geringe Vorath reicht, versendet.

Handlungen, welche für dergl. Artikel Absatz haben, wollen gefälligst verlangen:

Albo, M. J., Grund- u. Glaubenslehren der mosaischen Religion. Nach den ältesten u. correctesten Ausgaben ins Deutsche übertragen u. mit Anmerkungen begleitet von W. u. L. Schlesinger, nebst histor. Einleitung mit krit. Vergleich. histor. u. philosoph. Anmerk. von Dr. L. Schlesinger. 5 Hefte. Herabg. Preis 2 fl .

Teschubot be Ansche-Awen. Dreizehn polemische Briefe gegen Holdheim. (Hebräisch.) broch. Preis 10 Nf .

Beitrag zur Würdigung der Wirren im Judenthume, von J. M....s. broch. Preis 12 Nf .

Feitel, M., Hauspostilla zur Belehrung und Erbauung für Israeliten. broch. Preis 20 Nf .

Leben u. Wirken Salom. Heine's aus Hamburg, sein großartiges Testament u. Leichenbegängniß. — Nekrolog des Wiener Großhändlers Herrmann Tedesco. — Vermächtniß des gelehrten Portugiesischen Israeliten Thomas de Pinta. Aus den besten Quellen gesammelt und herausgegeben von Wolf Pascheles. broch. Preis 3 Nf .

— dasselbe Werk hebräisch. broch. Preis 5 Nf .

— dasselbe hebräisch u. deutsch. broch. Preis 8 Nf .

Kafka, A., Derech Emuna. Mosaische Religionslehren in Fragen und Antworten u. in zwei Abschnitten. broch. Preis 8 Nf .

Kalonymi Apologia Mosis Maimonidis, magistri sui, qua doctrina ejus de providentia Dei speciali vindicatur atque exponitur, opus perfectus, quod nunc primum ex

cod. bibl. Senat. Lips., edidit J. Golden-thal, Phil. Dr. 8 maj. broch. Preis 10 Nf . Gebete für israelitische Frauenzimmer, zum Gebrauch sowohl in der Synagoge, als auch zur häuslichen Andacht. Herausgeg. von W. Pascheles. broch. Preis 3 Nf .

Die Pesach-Hagada, hebräisch mit gegenüber stehender deutscher Uebersetzung. Fein Druck. broch. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Nf . (In Partien billiger.)

— dieselbe travestirt in hebräischer Sprache von Dr. Sommerhausen in Brüssel. broch. Preis 6 Nf .

Steinschneider, M., die fremdsprachlichen Elemente im Neuhebräischen und ihre Benutzung für die Linguistik. broch. Preis 8 Nf .

Wolf, M., Rischon lemikra. Der erste Lese- und Sprachunterricht im Hebräischen, nach welchem ein Kind auch von mittelmäßigen Fähigkeiten in vierzehn Tagen hebräisch lesen lernen kann. broch. Preis 10 Nf . Leipzig, im Juli 1845.

E. L. Fritsche.

[5374.] In unserm Verlag sind erschienen und bereits versendet worden:

Jan Kochanowski

w Czarnolesie.

Obrazy z końca XVI. wieku
przez

Autorkę Karoliny i Krystyny.
2 Tomy.

(Wydanie drugie.)
Preis 3 fl .

Doktor Panteusz

w przemianach.

Rękopis ze skrzyni s. p. Przybysława Dymantowskiego stolnika Urzędowskiego mając sobie łaskawie udzielony spisak

John of Dycalp.

Preis 1 fl .

Leipzig, Juli 1845.

Librairie étrangère.
(Księgarnia Zagraniczna.)

[5375.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und an alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, versandt worden:

Franz, Dr. H., the English Reader, or choice collection of pieces in prose and verse from the best authors. 16 Bogen in gr. 8. br. 18 gr — 22 $\frac{1}{2}$ Sf .

Hesekiel, H., Der Neuen Henriade erster Theil. Ein Gedicht. 3 $\frac{1}{2}$ Bogen in gr. 8. br. 6 gr — 7 $\frac{1}{2}$ Sf .

Kloß, M., pädagogische Turnlehre oder Anweisung, den Turnunterricht als einen wesentlichen Theil des allgemeinen Erziehungs- und Unterrichtswesens zu behandeln. Für Lehrer und Erzieher bearbeitet. Mit 1 Tafel Abbildungen. 13 Bogen in gr. 8. br. 16 gr — 20 Sf .
Zeig, im Juli 1845.

J. Schieferdecker.